



Der alte Herr war an den Beinen gelähmt, und Hans bildete seine lebensnotwendige Ergänzung . . .

„Viele sind aus Preußen gekommen — die haben Geld, und das Bauernvolk will die Gelegenheit benützen und genießen. Na, dürfen sie denn vielleicht nicht, kann es ihnen jemand verbieten?“ Seine Stimme blähte sich in stolzer Würde. Frech schaute er in die Augen seines Herrn, wagte aber noch nicht auszusprechen, was wie ein Stein ihm das Herz bedrückte.

Der Herr befahl mit matter Stimme, ihn nach dem Bahnhof zu fahren. Erst als

er ihn wieder wie immer im Rollstuhl zurechtgesetzt und ihm die vom Milchmann gebrachte Post übergeben hatte, kam ihm der Mut zurück. Er bekreuzigte sich, küßte den Ärmel seines Herrn und sprudelte in einem Atem hervor:

„Ich bitte gehorsamst um die Gnade des Herrn, aber ich danke für den Dienst.“ — Sofort fühlte Hans eine unglaubliche Erleichterung. Der alte Herr stutzte und erschrak vor dieser unangenehmen Nach-